

JSG Rhumetal - Jugendfußball

G-Jugend erneut Turniersieger, E 3-Jugend hält sich wacker

Die G-Jugend der JSG Rhumetal bleibt in der Hallensaison 2008 / 2009 das Maß aller Dinge. Auch im letzten Pflichtspieltournament am vergangenen Samstag in der Sporthalle der Realschule Bad Gandersheim sicherten sich die Schützlinge von Maik Albrecht und Bernt Oppermann erneut den Turniersieg – und das, obwohl die Grün-Weißen diesmal lediglich minimalen Aufwand betrieben. Denn ganze zwei Treffer – beide erzielt von Ruwen Albrecht – reichten aus, um am Ende gemeinsam mit der tor- und punktgleichen JSG Sülbeck gemeinsam auf dem Siegetreppchen zu stehen. Bei den beiden 1:0-Erfolgen und zwei torlosen Unentschieden stand nämlich das Abwehrbollwerk mit Tjark Matthies und Louis Iben im Vordergrund des Geschehens, welches gemeinsam mit dem erneut souveränen Torwart Eike Schwarz keinen gegnerischen Treffer zuließ. Bezeichnend, dass eine Eigenproduktion die ernsthafteste Torgefahr für das Gehäuse der JSG Rhumetal bedeutete. So aber konnten sich am Ende Lorenzo Quaia, Luca Eickner, Eric Römermann, Tom Hebestreit, Simon Oppermann und Jonas Hegner neben den bereits genannten Kindern über einen erneuten Turniersieg freuen.

Nicht viel zu holen gab es dagegen für die E 3-Jugend vor eigenem Publikum beim letzten Hallenfußballturnier dieser Saison in der Sporthalle Lindau. Vier Niederlagen und ein Unentschieden sprechen eigentlich eine deutliche Sprache, gleichwohl war die Leistung der Mannschaft deutlich besser, als es das Ergebnis letztlich aussagt. Mit Ausnahme der hohen Niederlage gegen den Halbfinalteilnehmer SG Eintracht Denkershausen präsentierten sich die Mannen um den tüchtigen Torsteher Karl Möller nämlich durchaus auf Augenhöhe mit ihren Gegnern, vergaßen aber leider das, was für ein erfolgreiches Abschneiden nun einmal erforderlich ist: das Toreschießen. Allein im Spiel gegen die JSG Hardeggen 2 hatten Kevin Brandt & Co. eine Fülle hochkarätiger Torchancen, die locker zumindest zu einem Unentschieden gereicht hätten, schafften es aber nicht, das Leder im gegnerischen Gehäuse unterzubringen, und kassierten stattdessen nach einer glasklaren Chance im Gegenzug durch einen Konter den entscheidenden Treffer zum 0:2-Endstand. Erfreulicherweise wurden die Jungs dann aber doch noch für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem torlosen Unentschieden in der Abschlusspartie belohnt.

Mit der Veranstaltung am vergangenen Wochenende endete nunmehr definitiv die diesjährige Hallenfußballsaison in der Sporthalle Lindau. Mein Dank gilt an dieser Stelle der Haupt- und Realschule Lindau, Schulsekretärin Frau Stahl, Schulhausmeister Frank Müller und den Reinigungskräften der Schule für die hervorragende Unterstützung und das jederzeit aufgebrachte Verständnis. Mein Dank gilt aber auch und

vor allem den unzähligen Helferinnen und Helfern, die es wieder einmal geschafft haben, den langen Turnierreigen reibungslos und ordnungsgemäß abzuwickeln und zu organisieren. Sobald der Frühling eingezogen ist, wird sich vermutlich jetzt wieder reger Trainingsbetrieb auf den beiden Sportplätzen in Lindau einstellen, gilt es doch sich auf die Rückrunde auf dem Feld vorzubereiten, die sich für den FC Lindau bei der Fülle von durchzuführenden Spielen erneut vor eine gewaltige logistische Herausforderung stellen wird.

rlage an diesem Tag bleiben, folgten doch in den nächsten Spielen gleich drei torlose Unentschieden, in denen vor allem Patrick Schäuble durch eine unglaubliche Serie an Pfosten- und Lattentreffern eine gehörige Portion Schusspech entwickelte. Im Abschlussspiel gegen die JSG Dassensen war es dann letztlich Niklas Waßmann vorbehalten, mit seinem goldenen Treffer zum 1:0 für das mehr als verdiente Erfolgserlebnis zu sorgen. Wie gesagt, es hätten alle sechs teilnehmenden Mannschaften in die Endrunde kommen können. Für die F 1-Jugend der JSG Rhumetal hat es als unglücklicher Tabellenvierter nicht ganz gereicht – aber bei unter mehr als 40 teilnehmenden Mannschaften einen guten 7. Platz im Gesamtklassement zu belegen, ist doch auch aller Ehren wert, zumal man in insgesamt 27 Pflichtspielen in der Halle lediglich dreimal als Verlierer vom Platz ging.